

ANFRAGE von Christoph Marty (SVP, Zürich), Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen) und Mario Senn (FDP, Adliswil)

Betreffend Transparenz zu den ESG-Bemühungen der ZKB

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) verfolgt bei ihrer Tätigkeit einen sog. ESG-Ansatz und berücksichtigt bei ihrer Geschäftstätigkeit betriebliche Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Insbesondere ist dem ZKB-Geschäftsbericht 2022 zu entnehmen, dass ESG-Kriterien ein integraler Bestandteil des Kreditvergabeprozesses sind (Seite 256). Im Rahmen ihrer Berichterstattung stellt die ZKB ihre ESG-Anstrengungen durchwegs positiv dar und es finden sich praktisch keine Informationen zu allfälligen Nachteilen. Dazu gehört bspw. die Verweigerung von Krediten und weiterer Bankgeschäfte aufgrund der ESG-Kriterien. Entsprechend mehren sich auch die Bedenken gegenüber den heutigen und geplanten ESG-Bemühungen der ZKB.

Um diesen Bedenken Rechnung zu tragen und die Transparenz zu erhöhen, bitten wir den Bankrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Einige führende internationale Finanzinstitute beurteilen ihre ESG-Aktivitäten zur Zeit neu. So hat beispielsweise der CEO von Blackrock, Laurence «Larry» Fink, erklärt, er würde den Begriff «ESG» nicht mehr verwenden. Er sei zu einem politischen Kampfbegriff geworden und er schäme sich, Teil dieser Debatte zu sein (NZZ 23.10.2023). Wie beurteilt die ZKB diese Aussagen? Teilt sie die Kritik von Larry Fink am ESG-Ansatz?
2. Wie viele Kreditanträge und welches Kreditvolumen lehnt die ZKB aktuell aufgrund von ESG-Kriterien ab? Welche Industrien und Kundengruppen sind hiervon besonders betroffen?
3. Beabsichtigt die ZKB in Zukunft zusätzliche Kreditanfragen aufgrund von ESG-Kriterien abzulehnen? Wenn ja, in welchem Umfang, und für welche Arten von Kreditnehmern?
4. Vergibt die ZKB Nachhaltigkeitsdarlehen und Klimahypotheken an Kunden ausserhalb des Kantons Zürich? Wenn ja, bitten wir um Darlegung der gesetzlichen Grundlage, des Umfangs des diesbezüglichen Kreditgeschäftes und des Umfangs der jährlichen Vergünstigungen und Zuschüsse, die die Bevölkerung des Kantons Zürich so via ZKB an Kreditnehmer ausserhalb des Kantons zahlt.
5. Die ZKB unternimmt bekanntlich grosse Anstrengungen zum Klimaschutz. Um wie viele Tonnen konnte sie dadurch den Ausstoss von Kohlendioxid reduzieren?
6. Im Sinne einer transparenten und umfassenden Berichterstattung fordern die Unterzeichnenden, dass die ZKB die Antworten auf die Fragen (2) bis (5) jährlich in ihrem Nachhaltigkeitsbericht offenlegt. Wir halten es für offensichtlich, dass die Bevölkerung des Kantons Zürich ein Recht auf transparente und umfassende Berichterstattung der ZKB hat. Wie stellt sich der Bankrat zu dieser Forderung?

Christoph Marty
Tobias Weidmann
Mario Senn